



❧ 1859 bis 2009 ❧

---

150 Jahre Essener Turn- und Sportverein

---

Festschrift anlässlich des 150. Jahrestages der Vereinsgründung vom 21. Oktober 1859

Zur Festveranstaltung anlässlich des 150. Jahrestages der Gründung unseres Vereins  
laden wir alle Mitglieder und Gäste für den

**Samstag 21. November 2009 ab 18 Uhr**

in die Gaststätte „Alter Bahnhof“, Essen-Kettwig, Ruhrtalstr. 345 ein.

**Einlass ab 18 Uhr**

**Beginn der Festveranstaltung um 19 Uhr**

Das Eintrittsgeld beinhaltet auch die kostenlose  
Teilnahme an einem warmen Büffet.

**Programmablauf:**

ab 19 Uhr

Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Vorstand  
Grußworte der Ehrengäste  
Ehrung der langjährigen Mitglieder

ab 19.30 Uhr

Eröffnung des Buffets

danach

Gemütlicher Abend mit Musik und Tanz  
Tombola mit vielen wertvollen Gewinnen

Ende offen

## Grußwort des Oberbürgermeisters von Essen

**150 Jahre Essener Turn- und Sportverein von 1859 e.V.** – das ist ein guter Grund zum Feiern. Zum Jubiläum übermittle ich allen Mitgliedern und Freunden herzliche Grüße und Glückwünsche.

Die Gründung des ältesten Essener Turnvereins ist der Initiative des Mülheimer Turnvereins von 1856 zu verdanken. Bei einer Turnfahrt in unsere Stadt überzeugten die Mülheimer die Essener von den Leibesübungen nach Turnvater Jahn. Ein Jahr später kam dann - für einen Sportverein dieser Zeit typisch - eine Gesangsabteilung hinzu. Diese gibt es zwar heute nicht mehr, dafür haben sich aber weitere Sportarten durchgesetzt: Gymnastik, Schwimmen und Aqua-Fitness gehören genauso zum Vereinsangebot wie das südamerikanische Indiacaca. Doch bei all den „Leibesübungen“ fehlt es beim Essener TuS natürlich nicht an Geselligkeit. Im vereinseigenen Clubhaus treffen sich die Mitglieder auch außerhalb des Sports und beim regelmäßigen Kaffeeklatsch herrscht eine ausgelassene Stimmung.

Sportvereine wie der Essener TuS leben von der ehrenamtlichen Arbeit und dem Engagement ihrer Mitglieder. Sie ermöglichen anderen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag zum Gemeinsinn der Bürgerinnen und Bürger. Das alles ist nicht selbstverständlich. Mein Dank und meine Anerkennung gelten daher allen Ehrenamtlichen, denn ohne ihren Einsatz wäre Essen nicht eine „Stadt des Sports“.

Ich wünsche dem Essener Turn- und Sportverein von 1859 e.V. eine schöne Jubiläumsfeier, weiterhin viel Spaß am Sport und vor allem Freude an der Gemeinschaft.

Essen, im November 2009



Reinhard Paß  
Oberbürgermeister



## Grußwort des Vorsitzenden des Essener Sportbundes

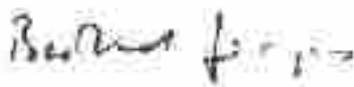
Liebe Turnfreundinnen und Turnfreunde,

der „Essener Turn- und Sportverein von 1859 e. V.“ (kurz TuS59) wird 150 Jahre alt. Ein Ereignis, das gewürdigt und gefeiert werden muss.

Die Vita des „TUS59“, die über mehrere Seiten chronologisch aufgelistet ist, verdient Bewunderung und Respekt und dürfte insbesondere für den privaten Heimatforscher von großem Interesse sein. Hier ist nachzulesen, dass der „Mülheimer Turnverein von 1856“ eine Turnfahrt nach Essen durchführte, mit dem Zweck, die Anregung zur Gründung eines Turnvereins zu geben. Am 21. Oktober 1859 fand die erste Hauptversammlung zur Gründung des Vereins statt, der sich schlicht und einfach „Essener Turnverein“ nannte. Kein geringerer als Alfred Krupp wurde Ehrenmitglied.

In der Zeitspanne von 150 Jahren hat die Turnbewegung enorme Wandlungen erfahren. Heute ist der TuS 1859 mit den Abteilungen Turnen, Schwimmen, Indica, Gymnastik und Volleyball sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport gut aufgestellt und mit seiner großartigen Tradition in der Essener Bevölkerung fest verankert.

Ich gratuliere dem Verein zum 150-jährigen Bestehen. Dabei gilt mein besonderer Dank dem Vorstand und den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Engagement dieser Rückblick nicht möglich wäre. Dem „TuS59“ wünsche ich weiterhin alles Gute und eine positive Vereinsentwicklung.



Dr. Bernhard Görgens  
Vorsitzender des Essener Sportbundes



## Grußwort des Ersten Vorsitzenden des Essener TuS von 1859 e.V.

Hallo liebe Sportkolleginnen und Kollegen!

Aus Anlass der 150-Jahr-Feier des Essener Turn- und Sportvereins von 1859 e.V. ist es mir eine besondere Freude und Ehre, alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich zu grüßen.

Beherzte, sportengagierte und verantwortungsbewusste Bürger der Stadt Essen traten vor 150 Jahren zusammen, um in einer Gründungsversammlung den ersten Essener Turnverein ins Leben zu rufen.

Unser Verein war in den Folgejahren das Vorbild für weitere Vereinsgründungen und daraus entstand in Jahrzehnten die Vielfalt der heutigen Sportlandschaft unserer Heimatstadt.

Die Bereitstellung von optimalen Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung von jung und alt für ein harmonisches Vereinsleben, sowie die freiwillige Übernahme von Verantwortung für die sportliche Ausbildung und auch für die gesellschaftliche Einbindung der Jugendlichen, wird immer Ziel unseres Vereins bleiben.

Im Rückblick glaube ich sagen zu können, dass unsere Mitglieder über 150 Jahre bei diesen Aufgaben erfolgreich gewirkt haben. Obwohl die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen heute in weiten Teilen der Gesellschaft einen geringeren Stellenwert als früher genießt, bleiben wir von deren Wichtigkeit überzeugt und wollen unseren Idealen auch in Zukunft möglichst nahe kommen.

Ich möchte allen Frauen und Männern, die sich für die Arbeit in unserem Sportverein zur Verfügung gestellt haben, meine Hochachtung und meinen Dank aussprechen. Ohne diesen selbstlosen Einsatz vieler Mitglieder, häufig unter Zurückstellung anderer privater Interessen, konnte der Sportverein über diesen langen Zeitraum nicht erfolgreich sein.

Der Jubiläumsfeier wünsche ich einen harmonischen Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesellige und vergnügliche Stunden.

Holger Sehrt  
1. Vorsitzender  
des Essener Turn- und Sportvereins von 1859 e.V.



**125**  
**JAHRE**  
**KRÖGER**  
 Der Möbel-Gigant!

Hier ist  
 Doktor Stratmann:

"Au Mann,  
 Jubiläum und  
 Jahrhundert-Rabatte  
 bei Kröger - getz  
 wird mir klar,  
 wo meine Inge  
 am rumturnen is  
 den ganzen Tacht!"



KRÖGER gratuliert dem ETuS 1859 e.V.  
 zum 150-jährigen Vereinsjubiläum!



**BEST OF**  
**KRÖGER** **ROLF**  
**BENZ**  
 Die Marken-Studios



**DER KÜCHEN-PROFI**



**XXL**

**KRÖGER**  
**DIE WELTSTADT DES WOHNENS**

Mitten in Essen • Direkt an der **B224** • Hans-Böckler-Straße 80  
 45127 Essen • Telefon: 02 01/64 64-0 • [www.moebel-koeger.de](http://www.moebel-koeger.de) • Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10 - 20 Uhr

**DAS SCHÖNSTE EINRICHTUNGS-ZENTRUM DER WELT!**

Foto: G. H. H. H. H. H.

## Die Vereinsleitung im Jubiläumsjahr 2009

1. Vorsitzender	Holger Sehrt
2. Vorsitzende	Sigrid Streicher
Geschäftsführerin	Heike Rudorf
1. Kassierer	Paul Coenen
2. Kassierer	Sven Radermacher
Leiterin der Frauenturnabteilung	Sigrid Streicher
Leiter der Schwimmabteilung	Wolfgang Radermacher
Leiter der Indiacca-Abteilung	Holger Sehrt
Leiter der Er + Sie - Abteilung	Holger Sehrt
Betreuer des Clubhauses	Markus Rudorf



Die Teilnehmer der erweiterten Vorstandssitzung am 14. Oktober 2009

## Unsere Vereinsjubilare

### **Ab 60 Jahre Mitgliedschaft**

Charlotte Breuer  
Helmut Handwerker  
Harald Schneider  
Paul Walter

### **Ab 50 Jahre Mitgliedschaft**

Dieter Bublies  
Wilhelmina Ellenbeck  
Luise Felderhoff  
Hans Felderhoff  
Herbert Hupka  
Doris Nißing  
Ulla Schach  
Anneliese Speiser

### **Ab 40 Jahre Mitgliedschaft**

Thea Becker  
Regina Bublies  
Karl-Heinz Becker  
Christa Gerbach  
Liesel Kemper  
Ingrid Kmiecik  
Klara Komar  
Christel Nautsch  
Doris Nautsch  
Liesel Nautsch  
Grete Schenda  
Andreas Schoppe  
Ursula Stockmann  
Josef Stockmann  
Henny Stepel  
Uwe Walter

### **Ab 25 Jahre Mitgliedschaft**

Axel Albrecht  
Margot Bormann  
Renate Brischke  
Paul Coenen  
Sigrid Faenger  
Christel Haupt  
Daniel Israel  
Gerhard Kmiecik  
Thomas Koers  
Daniel Kramer  
Ilse Lange  
Walda Lügert  
Heinz Overwien  
Sven Radermacher  
Heike Rudorf  
Marc Schäfer

Annemarie Schmidt  
Edeltraud Schmidt  
Sigrid Streicher  
Eva Schwede  
Helga Wanitschke  
Wolfgang Willmann  
Doris Wittenberg

# 150 Jahre Turnen und Sport in Essen der Essener Turn- und Sportverein von 1859 e.V.

## **Geschichte der Leibesübungen & Turnvereine in Deutschland bis 1859**

Die Idee der systematisch betriebenen Leibesübungen in Deutschland ist eng verbunden mit Friedrich Ludwig Jahn. Jahn wurde am 11.08.1178 in Lanz (Priegnitz) als Sohn eines Dorfpfarrers geboren, besuchte Gymnasien in Salzwedel und Berlin, studierte in Halle und Greifswald vorwiegend Geschichte und Sprachwissenschaften.

Die Niederlage Preußens in der Schlacht von Jena und Auerstedt 1806 und die Besetzung deutscher Territorialstaaten durch Napoleon prägten die Entscheidung seines Lebens, für die Befreiung und die Einheit Deutschlands zu wirken. In den folgenden Jahren interessierte er sich für gymnastische Übungen und schulreformerische Ideen. Er war Lehrer in Berlin und gründete mit anderen den geheimen „Deutschen Bund“. Jahns Streben galt der Ertüchtigung junger Menschen durch Leibesübungen im Freien, verbunden mit nationaler und patriotischer Erziehung. Seine Gedanken dazu legte er in dem 1810 erschienen Buch „Das Deutsche Volkstum“ dar.

Die Bemühungen um das „Turnen“ – wie er es nannte – gipfelten in der Einweihung des ersten öffentlichen Turnplatzes auf der Berliner Hasenheide am 18.06.1811. Im Lützower Freikorps nahmen er selber und seine Turner an der Völkerschlacht bei Leipzig teil. 1815 gründeten die ehemaligen Lützower die Urburschenschaft auf der Grundlage von Jahns Ideen: freie Rechte für alle Bürger, Verfassung und Einheit des Vaterlandes.

In dieser Zeit setzte er auch seine turnfachlichen Arbeiten fort, die 1816 mit dem Erscheinen seines mit dem Turnlehrer Ernst Eiselen verfassten Buches „Die Deutsche Turnkunst“ einen Höhepunkt erreichten. Hierin hat er die Vielfalt jener Körperübungen beschrieben, die nach seinem Verständnis unter dem Begriff „Turnkunst“ fallen: Gehen, Laufen, Springen,

Schwingen am Pauschenpferd, Balancieren, Übungen am Barren und Reck, Klettern, Ringen, Schwimmen, Fechten, Reiten und Tanzen.

Bis 1819 entstanden in Deutschland über 150 Turnplätze. Ab 1818/1819 wurde Jahns Turnwesen auf Betreiben Österreichs in ganz Deutschland verboten. Die Turnplätze wurden geschlossen und Jahn zu 5 Jahren Festungshaft verurteilt. Hintergrund waren die Angriffe von Jahn auf das politische System (Kleinstaaterei und dynastische Herrschaft). 1825 wurde er frei gesprochen. Bedingung waren aber eingeschränkte Aufenthaltsrechte und politisches Wohlverhalten.

Mit Genugtuung, wenngleich selbst schon lange nicht mehr aktiv, erlebte Jahn 1842 die Aufhebung des Turnverbotes. In der Revolution von 1848 verstand er die revolutionären Turner nicht mehr und wurde von den Zeitgenossen wegen seiner Deutschtümelei u.a. als „Turnwüterich“ kritisiert. Friedrich Ludwig Jahn nahm 1848 an der Gründung des Deutschen Turner-Bundes teil. Am 15.10.1852 starb er in Freyburg/Unstrut.

Friedrich Ludwig Jahn ehren wir heute als den Schöpfer der nationalen Turnbewegung, die zur Gründung unübersehbar vieler Turnvereine, des Deutschen Turner-Bundes und letztlich zur Herausbildung des Geräteturnens als Welt sportart führte. Der Vorwurf, dass seine Motivation allein auf der Grundlage seines deutschnationalen und militärischen Anliegens beruhte, ist in gewisser Weise zutreffend, aber auch insoweit zu relativieren, als das Jahnsche Gedankengut und sein Wirken im Zusammenhang mit den historischen Gegebenheiten beurteilt werden müssen.

Quelle: Förderverein zur Traditionspflege und Erhaltung der Friedrich Jahn Gedenkstätten, Freyburg



## Gründung eines Turnvereins in Essen 1859

In den Nachbarstädten Duisburg und Bochum wurden bereits 1848, in Krefeld 1855 und in Mülheim 1856 Turnvereine gegründet.

Gründe für die fast vierzigjährige Pause waren das Verbot der Turnbewegung von Jahn bis 1842 und die ablehnende Haltung der preußischen Regierung.

Doch 1859 erließen die Bürger Gustav Überfeldt, Josef Orth, Organist Julius Lampferhoff und Karl Herkendell einen Aufruf zur Gründung eines Turnvereins in Essen.

der Kaufmann Justus Seemann. Erstes Vereinslokal wurde die Gastwirtschaft Fritz Stöltzing am Kopstadtplatz.

Der Verein übernahm die Satzung des Mülheimer TV 1856 mit geringen Änderungen. 29 Essener Bürger erwarben bei der Gründung die Mitgliedschaft.

Als Vereinsfarben wurden damals die Essener Stadtfarben gelb und blau gewählt.

Am 10. Januar 1860 wurde der Rheinisch-Westfälische Turnverband gegründet, dem auch der Essener Verein beitrug.



Das Vereinslokal am Kopstadtplatz

Die reservierte Haltung der Verwaltungsstellen der Jahnschen Turnidee gegenüber, hatte die Vereinsgründung zunächst verzögert. Keiner der zur ersten Versammlung erschienenen, wollte sich zunächst zum Leiter des Vereins wählen lassen.

Die **erste Hauptversammlung**, in welcher ein Vorstand gewählt und die Gründung vollzogen wurde, fand dann **am 21. Oktober 1859** statt. Erster „1. Vorsitzender und Turnwart“ wurde

Im Juni 1860 fand in Mülheim das erste Turnfest des Rheinisch-Westfälischen Turnverbands statt, an welchem als Preisturner auch drei „Genossen“, erst später wurde die Bezeichnung „Turnbruder“ üblich, teilnahmen. Weitere 40 Mitglieder nahmen als Gäste teil.

Auf der Hauptversammlung im September 1860 wurde auf Antrag mehrerer Interessenten eine Gesangsabteilung gegründet. Erster Chorleiter wurde der Organist Lampferhoff.

- 1859 Die Stadt Essen zählt 16400 Einwohner
- 1860 Die Firma Krupp beschäftigt 1750 Arbeiter
- 1860 Essens Straßenbeleuchtung besteht aus 33 Laternen
- 1862 Eröffnung der Bergisch-Märkischen Eisenbahnlinie mit dem ersten Essener „Hauptbahnhof“

Erfreulich war, dass sich damals viele angesehene Bürger und maßgebliche Persönlichkeiten dem Turnverein anschlossen, u.a. Friedrich Grillo, Adolf Knaut, mehrere Mitglieder der Familie Waldthausen, Ludwig Mallinkrodt.

Von Zwispalt blieb der Verein auch nicht verschont. Entgegen der Auffassung des Vorstands hatte sich eine kleine Gruppe im

Verein formiert, die gegen die Aufnahme jüdischer Bürger waren. Da ein Ausgleich nicht möglich war, erklärte die Gruppe den Austritt und gründete 1881 den neuen „Essener Turnerbund“. Im Juli 1881 wurde auch der Turnverein Altendorf gegründet. Zu Pfingsten 1884 feierte unser Verein sein 25-jähriges Bestehen auf einem Festplatz in der Nähe des Stadtgartens. Der Verein zählte 265 Mitglieder.

Die ersten Vereinsvorsitzenden (erster Turnwart):

- 1857 Justus Seemann
- 1861 Ewald Hilger
- 1868 Ludwig Mallinkrodt
- 1876 Ludwig Engelbach
- 1880 Ferdinand Fischer



**Fleischerei & Partyservice**

**Gerd Schoppen**



- *Qualitätsfleisch aus NRW aus eigener Schächtung von uns bekannten bäuerlichen Betrieben*
- *Stets frisch ca. 60 verschiedene Wurst- und Schinkensorten aus eigener Produktion*
- *Partyservice für alle großen und kleinen Anlässe*



**... Qualität zum Anbeißen !**

*Ihre Fleischerei in Holsterhausen • Wöhlerstraße 9 • Tel.: 70 62 17 • Fax: 749 43 83*

## Die Turner-Feuerwehr

Die erste „Freiwillige Lösch- und Rettungscompagnie“ in Deutschland ist 1841 in der sächsischen Stadt Meißen gegründet worden. Allerdings wurde erst das „Freiwillige Pompier-Korps“ von 1846 in Durlach bei Karlsruhe Schule machend. Bei seiner Gründung waren insbesondere die von Turnvater Jahn ins Leben gerufenen Turnervereinigungen federführend. Ihr bürgerlich-demokratisches Ethos verlangte, zum Besten der Stadt freiwillig der Gemeinschaft zu dienen; Einsatzfreude, Pflichtbewusstsein, Nächstenliebe, Disziplin waren die vorherrschenden Grundgedanken.

Seit jener Zeit heißt das Motto der Feuerwehren: Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.

1857 wurde eine neue Feuerlöschordnung der Stadt Essen erlassen. Zunächst erklärte sich der Bürger-Schützenverein zur Bildung eines Brandcorps bereit. Das schnelle Wachstum der Stadt hätte aber auch entsprechenden Nachwuchs gefordert, den der Schützenverein nicht stellen konnte. Ursache war vor allem, dass zahlreiche Neuhinzugezogene den Anschluss an die eingeseessene Bürgerschaft nicht schnell genug fanden.



Freiwillige Turner-Feuerwehr 1861



Übung der Turner-Feuerwehr vor dem Vereinslokal

In der Versammlung vom 07.11.1860 wurde durch den Genossen Fränkel die Bildung einer Freiwilligen Turner-Feuerwehr angeregt. Zur Gründung kam es im Dezember 1861, nachdem die Stadtverordnetenversammlung am 12.12.1861 eine neue „Instruktion für das Feuerlösch-Corps der Stadt Essen“ erlassen hatte.

Hiernach wurde die Stadt in Bezirke eingeteilt, diese entsprachen wohl den vorhandenen Spritzen. Die Feuerlöschmannschaft bestand aus mindestens 60 Personen. Im Abschnitt 2 der Verordnung hieß es: Ausnahmsweise kann die Bedienung der Spritze einem Vereine z.B. dem Turnverein von der Feuerlöschkommission überlassen werden.

Erster Chef wurde Ewald Hilger, sein Stellvertreter Eduard Stricker. Die Stadt übergab der neuen Turner-Feuerwehr eine Brandspritze, die im Januar 1863 in das neue Spritzenhaus feierlichst überführt wurde. Im Januar 1868 wurde Ludwig Mallinkrodt als erster Turnwart bzw. Vorsitzender gewählt. Er übernahm auch die Leitung der Turner-Feuerwehr. Als im Krieg 1870/71 gegen Frankreich viele Turner eingezogen wurden, war die Stadt eine zeitlang wieder ohne organisierten Feuerschutz. Aufgrund dieser Erfahrung kam es im Jahre 1874 durch die Stadt zur Auflösung der Turner-Feuerwehr.

Die Turner waren damit aber nicht einverstanden und beschlossen am 15.04.1875 eine Neugründung aus ihren Reihen, die Männer-Turner-Feuerwehr. Diese bestand nun neben der „Bürger-Feuerwehr“.

Beide arbeiteten in den folgenden Jahren einträchtig zusammen. Später kam auch noch die Krupp'sche Werksfeuerwehr hinzu.

Erst am 01.04.1894 wurde erstmals eine hauptamtliche Branddirektion bestellt. Der Branddirektion gehörten von Seiten der

Männer-Turner-Feuerwehr die „Genossen“ Meese, Flocke, Sievering, Röttgen und Stumpe an.

Die rasche Entwicklung zu einer Großstadt Essen mit einem gewaltigen Industriepotential erforderte neue Lösungen. 1899 entstand eine richtige Berufsfeuerwehr in Essen. Am 29.10.1909 wurde im Rahmen einer Ehrung im Stadtverordneten-Sitzungssaal die Auflösung der Freiwilligen Feuerwehren beschlossen.



## Teure Autoversicherung – jetzt noch kündigen und zur HUK-COBURG wechseln



### Sonder-Kündigungsrecht

#### Jetzt noch wechseln:

Hal Ihre Versicherung den Beitrag erhöht?  
Dann können Sie Ihre Autoversicherung  
noch bis zu vier Wochen nach Erhalt der  
Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur  
HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

#### Mit uns fahren Sie günstiger:

- TOP-Saadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

### KUNDENDIENSTBÜRO

#### Andreas Folgner

Versicherungsgeschäftsmann  
Telefon 0201 84392350  
Telefax 0201 84392557  
andreas.folgner@HUKvnr.de  
Frankenstraße 248  
45134 Essen

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr  
Mo., Di., Do. 14.00-18.00 Uhr



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

## Der Verein in den Jahren 1884 bis 1909

Im August 1885 konnte der Verein die erste, inzwischen von der Stadt gebaute Turnhalle in der Mühlenstrasse – heute Kennedyplatz - beziehen. Diese Verbesserung beendete die bisher leidige Beigabe einer Gaststätte am alten Standort. Der Verein erhielt eine bleibende Stätte für den Turnbetrieb für weit über 50 Jahre.

Die Halle war in erster Linie für das Turnen der höheren Schulen bestimmt. Gegen eine Mietgebühr genehmigte die Stadt die Mitbenutzung durch unseren Verein. Es stand damit eine mustergültige, mit Geräten reichlich ausgestattete Halle, die im Winter beheizt war zur Verfügung. Für die turnerische Entwicklung waren dies günstige Bedingungen.

Wie 1881 bei der Gründung des Altendorfer Turnvereins, standen die 1859er auch Pate bei der Gründung des Altenessener Turnvereins 1886 und des TV Katernberg 1887.

Im Juni 1907 wurde eine Mädchenabteilung eingerichtet, um der Damen-Turnabteilung den Nachwuchs zu sichern. Eine entsprechende Jugendabteilung für die Jungen bestand schon seit 1877.

Die Turnabteilung des Vereins beteiligte sich in diesen Jahren an vielen regionalen und deutschen Turnfesten.

Im Dezember 1898 wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden Kaupert die Einrichtung einer Damen-Turnabteilung beschlossen, die im März 1899 ihren Übungsbetrieb in der Mädchen-Realschule an der Schützenbahn aufnahm.

Der Verein zählte zu dieser Zeit 374 Mitglieder.

Das ab 1900 gültige neue Bürgerliche Gesetzbuch erforderte auch für die Turnvereine neue Satzungen. Im März 1902 wurde der Verband Essener Turnvereine gegründet, um die verschiedenen Turnvereine an einen Tisch zu bringen und die Vereinsbelange besser nach außen vertreten zu können.

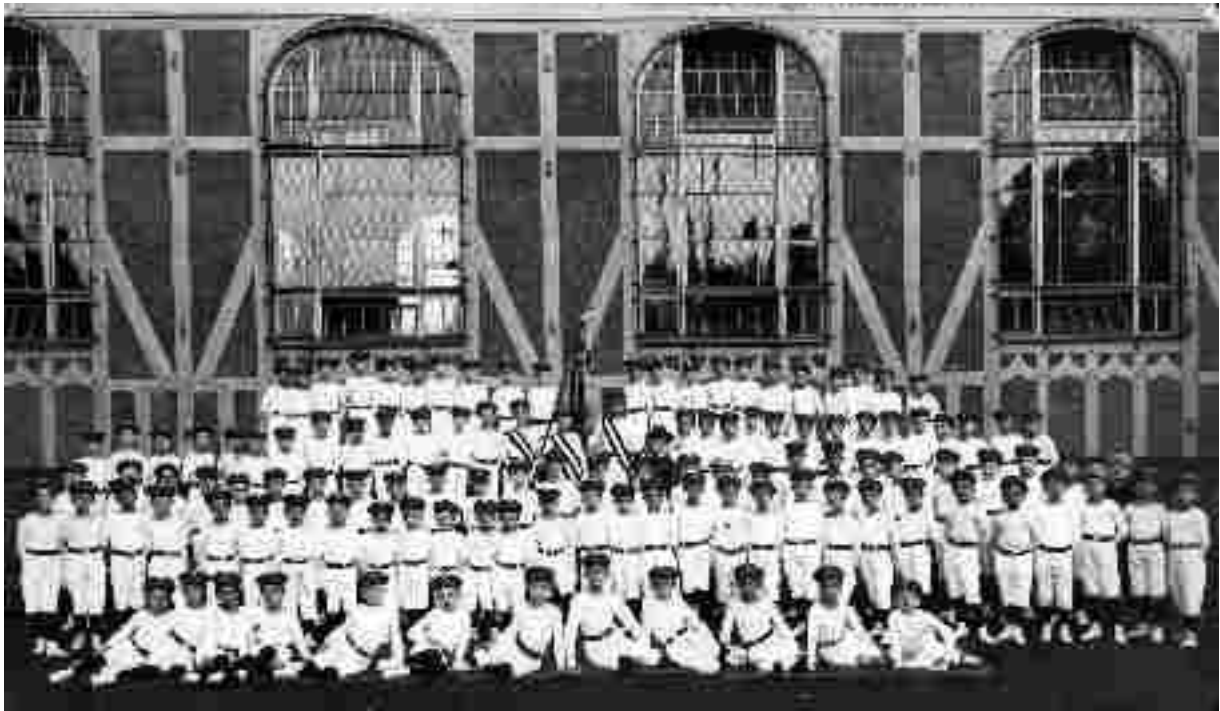
Am 01.01.1907 zählte der Verein 451 Mitglieder.



1904 Altersriege: öffentliches Schauturnen

1887 bildete sich im Verein eine Schwimmriege, die aber in späteren Jahren wieder eingestellt wurde. Erst 1910 formierte sich eine eigene Schwimmabteilung.

Wie der Erfolg zeigte, kam der Verein den Wünschen vieler Eltern entgegen, denn es konnten bald mehrere Riegen für die Mädchenabteilung neu gebildet werden.



1906: die Kinderabteilung

Im Jubiläumsjahr 1909 erreichte der Verein mit 1082 Mitgliedern die zweithöchste Mitgliederzahl seiner Geschichte, u.z. Männerabteilung 627, Damenabteilung 58, Zöglinge 112, Jugendabteilung 153, Mädchenabteilung 76 und Gesangsabteilung 56 Mitglieder.

Die Vereinsvorsitzenden in dieser Zeit:

- 1889 Eduard Bergmann
- 1891 Julius Kaupert
- 1899 Ludwig Wöller

*Vom Fahrradies ins Paradies!*  
**Die richtigen Räder für Ihre  
 Fahrrad-Freizeit!**

**fahrradies**

Frankenstr. 42 - 46  
 45124 Essen  
 Tel. 0201/4308180  
 www.fahrradies.de

Mo-Fr. 10.00-19.00 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr

**ZEG**

## Die zweiten 50 Jahre von 1910 bis 1959

1910 zog der Verein im Innenraum der Radrennbahn an der Hubertusburg ein großes Turn- und Spielfest auf, das wegen seiner vielen Teilnehmer und hervorragenden Organisation positives Aufsehen erregte. Dieses Fest war der Vorläufer des „Essener Stadtwaldfestes“, an denen in den Folgejahren immer eine große Zahl Turner des TUS 1859 teilnahmen.

Das deutsche Turnfest in Leipzig 1913 erlebte einen nie da gewesenen Zustrom von Turnern und Gästen. Auch viele Mitglieder des

Essener Turnverein 1859 turnten mit Erfolg. Mit diesem Fest ging für lange Jahre – und für viele für immer – die Friedensperiode von 40 Jahren zu Ende.

Im 1. Weltkrieg 1914 bis 1918 fielen 60 Turnbrüder des Vereins.

In beschränktem Umfang wurde während des Krieges der Übungsbetrieb aufrecht erhalten. Nach dem Krieg und der Besetzung des Ruhrgebiets durch fremde Truppen verlor der Verein seine Übungsplätze und Geräte und 1923 durch die Inflation auch sein Vermögen.



1911: Turner im Vereinslokal „Halber Hahn“



1921: die II. Fußballmannschaft

Nach dem Abzug der französischen Besatzungstruppen Ende 1923 konnte der Turnverein wieder seine gewohnten Übungsstätten nutzen. Mit der Wahl des neuen Vorsitzenden Karl Böhle 1926 ging es auch im Verein wieder aufwärts.



1926: die Mädchenabteilung

Die Gerätewettkämpfe der Turner, die Wasserball- und sonstigen Schwimmkonkurrenzen, die Faustball- und Handballkämpfe liefen wieder auf vollen Touren.



1934: I. Turnriege



1921: Gipfelturnen der Jugendabteilung

Unsere Wasserballmannschaft war im Ruhrgau und im Kreis Rheinland auf dem ersten Platz.

Die Feiern zum 75. Vereinsjubiläum fanden schon in der Zeit des Nationalsozialismus statt. Erschwerend für die Vereinsführung wurden die mannigfachen und zum Teil einschneidenden Veränderungen durch den Deutschen Turnerbund, der seine Selbständigkeit verloren hatte und Teil des „Reichsbunds für Leibesübungen“ geworden war.

Am 01.12.1936 mussten die Knaben- und Mädchenabteilung aufgelöst werden. Sie wurden dem Jungvolk bzw. dem Bund Deutscher Mädchen zugeführt und damit dem Verein entzogen.

Neben Turn-, Schwimm- und Gesangsabteilung war auch unsere Spieleabteilung sehr rege; es wurde Schlagball, Faustball, Handball und Fußball gespielt.

Am 26.02.1937 wurde die Gesangsabteilung aufgelöst.



1938 beteiligte sich der Verein mit vielen Mitgliedern am Turn- und Sportfest in Breslau. Es war ein stark besuchtes Fest. Die Eigenart der früheren Feste war nach Ansicht der Teilnehmer aber nicht mehr vorhanden.

Das Jahr 1939 brachte den Beginn des 2. Weltkriegs. Wieder wurden viele Mitglieder zum Wehrdienst eingezogen. Viele Übungsabende mussten wegen Verdunklungsmaßnahmen ausfallen. Mit den eingezogenen Mitgliedern wurde vom Verein Kontakt gehalten.

1943 wurde der Vereinsbetrieb vollständig eingestellt. Der Verein zählte zu dieser Zeit 580 Mitglieder.

Erst am 04.05.1946 trafen sich 26 Mitglieder, um den Übungsbetrieb wieder auf zu nehmen.

Die brot-, fett- und allgemein trostlose Zeit von 1946 bis 1948 erklärt, warum die nächste Zusammenkunft der Mitglieder erst am 14.01.1948 stattfand. Der 04.10.1948 war dann der Ausgangspunkt für die Wiederbelebung des Vereinsbetriebs. Peter Wolf wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Zum 90. Gründungstag wurde u.a ein Schauturnen auf dem Burgplatz und ein Fußballturnier veranstaltet.



1949: Jubiläumsspiel TUS 59 - Gelsenkirchen

<p><b>Der kleine Prinz</b> Puppenspiel 1. - 4.12.</p>	<p><b>Hello Dolly!</b> Musical 10.12.09 - 8.1.10</p>	<p>Ilja Richter    Barbara Ferlin</p>
<p><b>Ladies Night</b>    Komödie 5. und 6.12.</p>	<p><b>Fettes Schwein</b> Schauspiel 11.1. - 5.2.</p>	<p>Katrin Filzen    Martin Lindow</p>
<p><b>Theater im Rathaus Essen</b>    0201 24 55 555    Mo 17.10-18.30   So 10-13 Uhr Porscheplatz - 4527 Essen - www.theater-im-rathaus.de</p>		

Ab 1950 fanden die Übungsstunden der Turnabteilung in der Luisenschule statt.

1951 hatte der Verein wieder 321 Mitglieder.  
Das erste Deutsche Turnfest nach dem Krieg  
1953 in Hamburg besuchten 37 Mitglieder.  
1959 feiern 850 Mitglieder im Saalbau das 100.  
Stiftungsfest.

Unsere 1. Vorsitzenden in dieser Zeit:

1919	Dr. Viktor Niemeyer
1921	Dr. Bernhard Goldschmidt
1926	Karl Böhme
1935	Heinz Niermann
1946	Willi Juny
1948	Peter Wolf



1959: Turner in der Hofterberghalle

## Jahre der Konsolidierung 1959 bis 1984

Mit der großen Jubiläumsfeier vom 18. bis 30. Mai 1959 im Essener Saalbau begann das zweite Jahrhundert der Vereinsgeschichte. Der Verein befand sich auf einem Höhenflug, der noch etliche Jahre aufrecht erhalten werden konnte.

Dies verdankte der Verein nicht nur glücklichen Umständen, sondern vor allem den zahlreichen engagierten Mitgliedern. Aus der Turnabteilung waren dies z.B. Otto Kuhler (der noch mit 95 Jahren an Wettkämpfen teilnahm), Heinz Niemann, Karl Rösen (der uns übrigens viele der alten hier veröffentlichten Fotos hinterlassen hat) und August Viebach, Willi Juny, Fritz Keuter, Willi Borgmann und Heinz Peldszus.

Nicht zu vergessen, die Vereinsvorsitzenden von 1948 bis 1974 Peter Wolf und Hans Kannengießer, 1974 Fritz Führer, ab 1975 Dr. Heinz Schach.

Ob auf dem Turnboden, in der Schwimmhalle oder Sportplätzen: unser Verein war präsent und erfolgreich. Ohne unsere Turner gab es keine Stadtriede und auch in der Deutschlandriege waren wir vertreten. Sagenhaft der Hechtsprung über das langgestreckte Pferd von Heinz Fleckhaus..

Bei allen Deutschen Turnfesten – 1963 in Essen, 1968 in Berlin, 1973 in Stuttgart, 1978 in Hannover, 1983 in Frankfurt – waren Turner des TUS erfolgreich.

Nicht vergessen werden soll auch die Geschichte der Schwimmabteilung. Die erste Schwimmriege bestand schon 1887, wurde Mitglied im Deutschen Schwimmverband und beteiligte sich an Wettkämpfen. Sie war und ist eine wichtige Stütze im Verein.

1976 war das Jahr eines großen Aufbruchs in der Schwimmabteilung. Mit Michael Becker, Wolfgang Döller, Thomas Eichinger und Manfred Stanius in einer Startgemeinschaft mit ESG99/06 bildete sich eine starke

Wettkampfmannschaft, die auch die Nachwuchsarbeit nicht vernachlässigte. Die Erfolge bei den Stadtmeisterschaften und den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften stellten sich kurzfristig ein. Aber durch den plötzlichen Tod von Wolfgang Döller mit 36 Jahren und den beruflich begründeten Ausstieg von Michael Becker drohten die Erfolge zu verpuffen.

Nach dem Krisenjahr 1981 fanden sich Andreas Schoppe, Michael Ploch, Jörg Poswig und Uwe Walter bereit, die Trainingsarbeit gemeinsam fort zu führen. Abteilungsleiter war Herbert Vormbrock.

Auch die Eltern der Schwimmer beteiligten sich als Fahrer ihrer Kinder, in der Cafeteria bei den vom TUS 59 ausgerichteten Wettkämpfen und als Wettkampfrichter.

Die Startgemeinschaft mit ESG 99/06 wurde 1983 aufgelöst, da der Verein seine Schwimmabteilung schloss.

Da eine gute Basis gelegt war, konnten wir schon 1983 bei den Stadtmeisterschaften erste Erfolge feiern. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in den Übungsstunden konnte in zwei Jahren verdoppelt werden.

Die Faustballabteilung war lange Jahre von 1975 bis 1981 ein Aushängeschild des Vereins.

Ab 1979 wurde von einigen Jugendlichen auch Volleyball wettkampfmäßig betrieben.

Nicht zu vergessen ist die Frauenabteilung, die auf dem Turnboden zahlenmäßig stark vertreten war.

Seit 1972 existiert auf Anregung von Friedrich Wilhelm Ebenfeld eine „Er + Sie Abteilung“. Die Aktivitäten umfassen Turnübungen, Wandern und gesellige Veranstaltungen.

Last but not least wird hier unsere Kinderabteilung erwähnt. Neben Turnen sorgten auch Nikolausfeiern mit Theatervorführungen für Geselligkeit und Vereinstreue.



Jetzt RiesterRente sichern!  
Über 51 % sind möglich\*

## Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig!

Von individuellen Sparplänen bis zu den eigenen vier Wänden.

 Sparkasse Essen

\*Die gute Vorsorge ist beliebter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir Ihnen auf Ihre Lebensumstände abgestimmte Vorsorgekonzepte und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkassen-essen.de](http://www.sparkassen-essen.de). **Wann's um Geld geht – Sparkasse.**

\*Die Besteuerung des RiesterSparplans ist im Vergleich mit anderen Sparformen für die meisten Kunden nicht vorteilhaft.

## 1985 bis 2009

### Die Schwimmabteilung

Was einen erfolgreichen Verein ausmacht: An der Schwimmabteilung kann man es wie im Brennglas sehen – engagierte, mitreißende Trainer und begeisterungsfähige Schwimmer.

1976 und 1982 wurde das Training neu organisiert.

Basis war die Bereitschaft von einigen jungen Wettkampfschwimmern unseres Vereins gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und ihre Freizeit dem Schwimmsport zu widmen.

Die Verantwortung für die 1. Mannschaft übernahm Christian Zebunke, die 2. Mannschaft Michael Ploch, die Nachwuchsmannschaft Andreas Schoppe.

Ende der 80er und in der ersten Hälfte der 90er-Jahre erreichte das Team den Höhepunkt der Leistungen.

Beispielsweise bei den Stadtjahrgangsmeisterschaften 1989 traten 77 Schwimmer unseres Vereins an und erzielten 95 Urkundenplätze und 12 Stadtmeisterschaften.

Die Vielzahl der Erfolge in diesen Jahren auf zu führen, würde den Rahmen sprengen.

Deshalb hier nur ein paar Highlights:

1990 schwimmen die Herren- und die Frauenmannschaft in der Landesliga Westfalen.

Das „Vereinsmonster“ saß bei allen Wettkämpfen der Nachwuchsmannschaft als aufmerksamer und kritischer Zuschauer auf der Tribüne



Nicht zu vergessen, die anderen Aktiven, die sich um Breitensport, Schwimmanfänger und Unterstützung der Wettkampftainer kümmerten: Jörg Poswig, Uwe Walter, Wolfgang Willmann, Silke und Sabine Schmelzer, Anne Schoppe, Andrea Tausend, Andreas Gedraht, Rainer Rudolf, Heinz und Uwe Overwien, sowie der Abteilungsleiter Herbert Vormbrock, der die umfangreichen organisatorischen Belange erledigte.

Schon ab 1985 konnten die Schwimmer des TUS auch den großen Startgemeinschaften in Nordrhein-Westfalen Paroli bieten.

Bei den Bezirksmeisterschaften werden 49 Urkundenplätze erreicht, bei den Westdeutschen Meisterschaften starten 29 Schwimmer und Aicha Toure wird zweifache deutsche Jahrgangmeisterin. Bei den Stadtmeisterschaften erringen TUS-Schwimmer 21 Meisterschaften.

Hier die Namen der erfolgreichen Schwimmer: Daniel Israel, Markus Biniok, Mark Schäfer, Mark Schmidt, Björn und Marco Ruttkowski, Stefan Dierich, Fred Fürtges, Aicha Toure, Alexandra Piel, Kerstin Waitschul, Eva Schwede, sowie auch unsere mitschwimmenden Trainer.

Trainingslager fanden für die 1. Mannschaft in Südfrankreich und für die Nachwuchsmannschaft in Geseke statt.

1991 startet Aicha Toure bei den Europäischen Jugend-Meisterschaften in Antwerpen, lautstark unterstützt von der gesamten Nachwuchsmannschaft, die aus dem Trainingslager in der Schwimmschule Übach-Palenberg angereist war. In diesem Jahr trat auch der Nachwuchs der Jahrgänge 1979 bis 1981 unter Leitung von

Am Ende des Jahres standen 30 Schwimmer des TUS in der Bestenliste der Essener Schwimmer. 1992 übernahm Bernhard Piel die Leitung der Schwimmabteilung.

Trotz mancher Befürchtungen ging auch in diesem Jahr die Erfolgsstory weiter. Weitere Schwimmer, Leslie und Benjamin Wanner, Alexandra Günter, Andrea Wagner bestiegen die Siegerpodeste.



unsere Nachwuchsmannschaft posiert mit Christian Keller

Trainer Michael Ploch auf die Siegetreppchen und lehrte den Konkurrenten das Staunen.

Die männliche D-Jugend errang bei den Jahrgangs-Meisterschaften den Bezirkstitel, den 3. Platz bei den westdeutschen Meisterschaften und den 11. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Daniel Kamke, Kevin Kutsch, Volker Ossa, Roland Piel, Frank Radermacher, Roland Schwede und Benjamin Zurek bildeten die erfolgreiche Mannschaft.

1993 erreichte neben unzähligen Einzelsiegen die Mannschaft bei den DMS-J im Bezirk Ruhrgebiet den 2. Platz, im Westdeutschen Schwimmverband den 4. Platz und bei den Deutschen Meisterschaften den 8. Platz.

Aber es kamen auch die ersten Rückschläge: Michael Ploch legte aus persönlichen Gründen nach vielen Jahren als Trainer sein Amt nieder und Edmund Wanner, der Vater von zwei unserer Leistungsträger, „gute Seele“ der Abteilung und unermüdlicher Anfeurer am Beckenrand starb plötzlich im Alter von nur 44 Jahren.

Trotzdem begann das Jahr 1994 erfolgreich. Neue Nachwuchsschwimmer rückten auf und bei den Stadtmeisterschaften errang der TUS die meisten Medaillen aller teilnehmenden Vereine. Das Trainingslager fand in den Osterferien in Heraklion auf der Insel Kreta statt.

**Einchecken auf dem  
Flughafen Düsseldorf**



**Ausflug nach Heraklion  
auf der Insel Kreta  
Trainingspause**

**Aber wir wissen ja,  
fünf Stunden Training  
gehören zum täglichen  
Programm**



**Training unter kretischer Sonne**

1995 stieg die 1. Herrenmannschaft des TUS in die Oberliga (die höchste Klasse im Westdeutschen Schwimmverband) auf. Aber in diesem Jahr begann auch eine schwere Krise: Christian Zebunke musste aus beruflichen Gründen sein Traineramt aufgeben. Diese Lücke ließ sich nicht vollständig schließen. Die Trainingsarbeit war stark beeinträchtigt und in der Folge führte dies zum Rückzug vieler Leistungsträger aus dem Schwimmsport oder bei einigen zum Wechsel in SG – Vereine.

Erst 1996 übernahm als neuer Trainer Klaus Schröder, der aber nicht aus unserem Verein stammte, die 1. Mannschaft. Neue Abteilungsleiterin wurde Sieglinde Schwede. Nach der Konsolidierung 1997 und 1998 zeigten sich 1999 erste Erfolge mit dem Aufstieg der Damenmannschaft in die Bezirksliga und der Teilnahme von vier Jahrgangsmannschaften bei den Bezirksmeisterschaften.

Leider legte Klaus Schröder aber schon Ende 1999 sein Amt nieder.

Ab 2000 ist unsere 1. Mannschaft sehr geschrumpft. Trotz des Einsatzes von Roland Schwede und Daniel Kramer als neue Trainer ist es nicht mehr gelungen, an die alten Erfolge anzuknüpfen.

Der Blick in die Vergangenheit zeigt, dass Spitzenerfolge nur durch kontinuierliches engagiertes Training, durch leistungsbereite Schwimmer, die auch die volle Unterstützung durch die Eltern erhalten, zu erzielen sind.

Leider ist in den letzten Jahren auch die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement für den Verein gesunken, so dass sich die Zahl

der Übungsleiter immer mehr auf das Mindestmaß verringert hat. Dies führt an vielen Stellen schon fast zur Überforderung und Frust. Eine Folge ist beispielsweise, dass seit vielen Jahren wir zwar im Hauptbad für Anfänger Übungszeiten zuerkannt bekommen, diese aber mangels Übungsleitern nicht nutzen können. Dies ist besonders schade, denn erstens gibt es viele Kinder in Essen, die nicht schwimmen lernen und zweitens, dem Verein entgeht ein Teil des dringend notwendigen Nachwuchses.

Inzwischen haben wir im Jahre 2007, neben den aufgeführten weiterhin bestehenden Sorgen, aber auch die Wende zum Besseren eingeleitet. Unser Verein ist der Startgemeinschaft Essen beigetreten und kann damit allen interessierten Mitgliedern ein optimales Leistungstraining ermöglichen.

Dies gilt auch für die so genannten „Masters“, also alle Schwimmer mit einem Alter von über 20 Lebensjahren. Hier eröffnet sich in einer Masters-Mannschaft der SG Essen eine neue Chance auch für unsere „Älteren“, die selbst die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften nicht ausschließt.

Noch etwas zum Vereinsleben in der Schwimmabteilung.

Schon seit vielen Jahren lädt der Verein zum Sommerfest der Schwimmabteilung in unser Vereinsheim in Essen-Kettwig. Neben Spaß, Essen, Trinken und Spielen werden dabei jährlich die Trainings- und Wettkampferfolge in geselliger Runde prämiert. Der rege Besuch zeigt, dass wir damit den Wunsch vieler Mitglieder erfüllen.

**Ihr kompetenter Partner in allen Gesundheitsfragen!**

- \* Reise- und Impfberatung (zertifiziert beim CRM in Düsseldorf)
- \* Kinderspiecke

**Sparen Sie mit unserer Treuekarte und wechselnden Angeboten**



apothek  
am stammhaus

— ein Geschäft mit guts

Gabriele Rösch e.K.

steinhauserstrasse 1  
45147 Essen

Telefon: (0201) 73 62 11  
Telefax: (0201) 74 06 47

E-Mail: [mas@apotheke-am-stammhaus.de](mailto:mas@apotheke-am-stammhaus.de)  
Homepage: [www.apotheke-am-stammhaus.de](http://www.apotheke-am-stammhaus.de)





Schnappschuss vom Sommerfest 2009

Ebenso gehört unser jährliches Nikolausschwimmen mit seiner Mischung von sportlicher Herausforderung und geselligem Jahresabschluss zum festen jährlichen Programm.

Nicht vergessen darf man die durchgeführten Trainingslager in den Oster- und Sommerferien. Sie sollen neben der Leistungsverbesserung auch der Entwicklung der Kinder zur Selbständigkeit und Kameradschaft dienen und ihren Halt im Verein verankern.

Ich hoffe, dass die auch vom Bezirksverband anerkannte gründliche Ausbildung unseres Nachwuchses in den kommenden Jahren wieder in große Erfolge münden wird.



Ehrung unserer erfolgreichsten SchwimmerInnen  
des Jahres 2008



Urkunden des Schwimmbezirks Ruhrgebiet für erfolgreiche Nachwuchsarbeit

**Der kleine Prinz**  
Puppenspiel 1.- 4.12.

**Hello Dolly!**  
Musical  
10.12.09 - 8.1.10  
Ilja Richter Barbara Ferlin

**Fettes Schwein**  
Schauspiel  
11.1.- 5.2.  
Käthe Filzen Martin Lindow

**Ladies Night**  
Komödie  
5. und 6.12.

**Theater im Rathaus Essen** 0201 **24 55 555** Mo-Fr, 10-18.30 | Sa, 10-13 Uhr  
Parschaplatz 1-3 | 45127 Essen | [www.theaterim-rathaus.de](http://www.theaterim-rathaus.de)

## Die Ballspielabteilungen & die Kinderabteilung

Leider sind diese Abteilungen im Jubiläumsjahr 2009 nicht mehr aktiv. Sie mussten inzwischen mangels Mitgliederinteresse geschlossen werden.

Trotzdem sollen sie hier erwähnt werden, da sie nach 1984 noch viele Jahre wichtige Teile des Vereins darstellten.

Bis Anfang der 80er Jahre waren mehrere Damen- und Herrenmannschaften in den Faustballligen der Region vertreten. Da der Nachwuchs aber mehr in Richtung des „trendigeren“ Volleyball tendierte, wurden die Faustballmannschaften aus dem Wettkampfsport zurück gezogen. Statt dessen betrieben die ehemaligen Faustballer nun wettkampfmäßig Volleyball.

Es folgte eine zehnjährige Blütezeit der Volleyballabteilung mit zwei Herren-, drei Damen- und drei Mixed-Mannschaften. Ende der 90er Jahre war die Abteilung auf zwei Damenmannschaften und eine Hobbygruppe geschrumpft. Die Spielerdecke wurde immer dünner.

Deshalb wurde eine Spielgemeinschaft mit den Damen des Kettwiger TV gebildet. Unter dem fachkundigen Training von Monika Bals und später Melanie Zimmer verbrachten die Volleyballerinnen anstrengende, vergnügliche Trainingsstunden und Ausflüge ins In- und Ausland. Im Jahre 2000 löste sich die Volleyballabteilung auf. Unter der Leitung von Doris Nißing wurde aber in den Folgejahren „locker“ weiter gespielt.

Ein ähnliches Schicksal erlitt auch die Kinderturnabteilung. Der Ausstieg lief nach dem bekannten Muster: Die Mitgliederzahl sank; die Leistungsbereitschaft und Trainingshäufigkeit der Kinder lies zu wünschen übrig. Es wurde immer schwieriger geeignete Betreuer zu finden. Die Innenstadtlage unserer Turnhalle, mit dem fehlenden Wohnumfeld, war wenig förderlich. Zuletzt bestand 2006 noch eine kleine Riege für Vorschulkinder. Nachdem alle Bemühungen um eine Wiederbelebung erfolglos waren, musste das Kinderturnen im Jahre 2007 aufgegeben werden.



Es war einmal... die Kinderturnabteilung

## Die Er-und-Sie-Abteilung

Die Er-und-Sie-Abteilung besteht seit 1972 auf Anregung unseres Mitglieds Friedrich Wilhelm Ebenfeld.

Sie war von Anfang an als Riege für gemeinsamen Breitensport von Frauen und Männern ausgerichtet. Hiermit trifft sie bis heute auf stabiles Interesse bei den Mitgliedern.

Die Er-und-Sie-Gruppe tumt einmal pro Woche dienstags, entweder in der Halle oder bei schönem Wetter auch an der frischen Luft. Unser Motto ist, Erholung vom Alltagsstress durch Sport in jeder gewünschten Form!

In der Halle werden wechselnd am Sportabend geturnt:  
Geräteturnen am Kasten, balancieren auf Bänken, Spiele mit Seilen, springen auf dem

Trampolin oder etwas Krafttraining mit dem Medizinball. Das Ganze unterlegt mit flotter Musik.

Im Sommer fahren wir auch mit dem Rad oder mit Inlinern um den Baldeneysee..

Im Jubiläumsjahr 2009 haben alle Turnerinnen und Turner ein konkretes Ziel: Wir werden uns alle um das Erreichen der Leistungen für das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes bemühen.

Natürlich sind wir keine geschlossene Gesellschaft, sondern freuen uns über jedes neue Riegenmitglied...also dann dienstags auf zur Goethestr. in die Turnhalle der Kaupenschule nahe Folkwang-Museum um 20:30 Uhr. Infos auch bei Holger Sehrt Tel: 0201 255273

- Holger Sehrt -



## Die Frauenturnabteilung

Es dauerte bis Dezember 1898, dann bildete unser Turnverein eine eigene Damenturnabteilung. Aber – das war für die damalige Zeit außerordentlich fortschrittlich.

1909 hatte die Abteilung 58 Mitglieder. Zur Sicherung des Nachwuchses gründete sich im Juni 1907 eine Mädchenturnriege, die 1909 76 Mädchen zählte.

Die Turnriegen des Vereins beteiligten sich bis Ende der 1980er Jahre aktiv an den Deutschen Turnfesten.

Danach wurde der Wettkampfbetrieb aufgegeben. Der Leistungssport verlagerte sich zu anderen Essener Turnvereinen. Der entscheidende Grund lag in fehlendem Nachwuchs. Unsere Turnhalle befindet sich in der Stadtmitte mit einer sehr geringen Bevölkerungsdichte im Umfeld.

Nichts desto trotz gibt es sie noch, die Damenturnabteilung!

Immer wieder dienstags...

Dienstags abends trifft sich die Frauengruppe in der Turnhalle an der Hofterbergstraße, um mit gymnastischen Übungen dem Körper was Gutes zu tun. Mit wechselnden Methoden und nach Musik wollen wir hier Körper und Geist in Balance halten, wie z.B. leichte Kraftübungen, Stretching, Koordinationsübungen und auch in Anlehnung an Pilates.

Einmal im Monat – jeden ersten Montag – treffen sich die Frauen zum Wandern, wobei das Wetter keine übergeordnete Rolle spielt.

Und für die Seele wird jedes Jahr eine schöne Weihnachtsfeier und eine Karnevalsfeier am Veilchendienstag veranstaltet.

- Ingrid Kmiecik & Sigrid Streicher -



## Die Indiacaabteilung

Seit 1994 besteht in unserem Verein eine Indiacaa-Abteilung. Was??? Sie wissen nicht was dort gespielt wird?

Indiacaa ist – vergleichbar mit Badminton – ein sportliches Spiel!

Der handtellergröße, abgeflachte, ca. 25 Zentimeter hohe Spielball ist mit Führungsfedern versehen. Diese bewirken, dass die Indiacaa schlaggerecht mit gepolstertem Boden voran auf die Spieler zufliegt. Ähnlich wie beim Volleyball oder Badminton wird die Indiacaa zugespielt, gestellt, geschmettert oder geblockt, wobei sie nur mit flacher Hand gespielt werden darf.

Im Wettkampf spielt man über ein Netz, aber es macht auch Spaß, sich die Indiacaa einfach im Kreis zu zuspieren.

Die Spieltechnik ist leicht erlernbar. Das Spiel macht Spaß und ist nebenbei ein hervorragendes Fitnessstraining.

Für den TuS 59 spielen Frauen-, Männer- und Mixedmannschaften bei Turnieren, bei Ligaspielen oder bei Qualifikationen zur Norddeutschen oder auch Deutschen Meisterschaft.

Interesse vorhanden?

Unsere Trainingszeiten sind donnerstags von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle Berliner Strasse in Essen-Frohnhausen.

Informationen Tel. 0201 255273 bei Holger Sehr.

- Holger Sehr -



SpardaGiro  
SpardaGiro Online

www.sparda-west.de



# Vielfach empfohlen – unsere kostenlosen\* Girokonten!

\* je nach Kontenart

Geschäftsstelle Essen:  
| Kruppstraße 41, 45128 Essen

Anrufen unter: 0180 – 50 – SPARDA (772732)

0180-50-SPARDA (772732) | 0201-45533-111 | 0201-45533-112



**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*

## Das Vereinsheim in Essen-Kettwig

Am 01.01.1987 erfüllte sich der Wunsch des Vereins nach einem vereinseigenen Treffpunkt.

In einer der schönsten Gegenden von Essen, an der Ruhrtalstrasse in Essen-Kettwig nahe dem „Kattenturm“ an der Ruhr, konnten wir ein großzügiges Gelände mit einem bereits bestehenden Clubhaus erwerben.

Bei gelegentlichen Zeltlagern auf dem Gelände konnten wir auch gute Kontakte zu einem Hamburger Schwimmverein über Jahre aufrecht halten.

Selbstverständlich nutzten auch die anderen Abteilungen die neuen Möglichkeiten zu gemeinsamen Treffs oder für Familienfeiern.

Ende der 90er Jahre ging die Nutzung leider



Das Vereinsheim in Essen-Kettwig

Schon am 04.01.1987 trafen sich dort viele Mitglieder, um bei einem Neujahrsschlückchen das neue Haus zu erkunden und in Besitz zu nehmen. Ein lange angestrebtes Ziel war erreicht.

Der Verein verfolgte damit den Wunsch, das Vereinsleben mit einem gemeinsamen Treffpunkt zu fördern.

Dies gelang in den ersten zehn Jahren besonders gut, weil gerade in dieser Zeit viele junge Mitglieder die Schwimmabteilung zu ihrem Leistungshöhepunkt führten. Im Haus und auf den großen Grünflächen erlebten viele junge Mitglieder fröhliche, ausgelassene Feste und Treffen. Das dabei gewachsene Gemeinschaftsgefühl war eines der wesentlichen Erfolgsfaktoren für die riesigen sportlichen Erfolge dieser Jahre.

Auch wenn ab und zu die von den Nachbarn alarmierte Polizei zu etwas mehr Ruhe mahnen musste oder das Lagerfeuer zuviel Qualm verursachte, es gab nie ernsthafte Probleme, aber immer viel Freude.

langsam zurück. Erforderlich blieben aber die vielfältigen aufwändigen Erhaltungsmaßnahmen und es gab die ersten Fragen im Verein nach neuen Nutzungskonzepten, die einige Zeit später zu starken Diskrepanzen zwischen einem Teil der Mitglieder und der Vereinsführung führten.

Der Verein entschied sich, das Haus zu behalten, es der Vermietung auch an Vereinsfremde zu öffnen, und dadurch sowohl die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, als auch die Nutzung für Vereinsveranstaltungen weiter zu ermöglichen.

In den letzten drei Jahren wurden umfangreiche Reparaturen und Renovierungen erledigt, sodass die Substanz des Hauses heute wieder den aktuellen Anforderungen entspricht.

Wir erwarten, dass sich der Erfolg dieser Bemühungen einstellt und das Clubhaus auch in Zukunft ein wichtiger Treff für alle Vereinsmitglieder bleibt.



## Traditionspflege seit 100 Jahren im Essener Stadtgarten



Die „Turner-Eiche“  
Gepflanzt von Mitgliedern des  
Essener Turn- und Sportvereins von 1859 e.V.



**Wir danken folgenden Sponsoren, die uns bei der  
Ausrichtung der Jubiläumsfeier unterstützt haben:**

Apotheke am Stammhaus, Essen-Holsterhausen

Einrichtungszentrum Kröger Handels-GmbH & Co. KG

E.ON AG

Evonik Industries AG

fahrradies GmbH, Essen-Rellinghausen

Fleischerei Gerd Schoppen, Essen-Holsterhausen

GOP Varieté Essen GmbH & Co. KG

Heinrich Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG

Hochtief AG

HUK Coburg, Kundendienstbüro Andreas Folgner

Messe Essen GmbH

Privatbrauerei Stauder, Essen

RWE AG

Rot-Weiss Essen e.V.

Sparda-Bank, Geschäftsstelle Essen

Sparkasse Essen

Theater am Rathaus

Essener Turn- und Sportverein von 1859 e.V.

Geschäftsstelle

Heike Rudolf

Carl-Schmitz-Weg 18

45219 Essen

E-Mail: heikerudorf@aol.com

Internet: www.etus59.de

## **Impressum**

Verantwortlich für Texte und Bilder

Wolfgang Radermacher.